GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at



Informationen für Wasserversorger

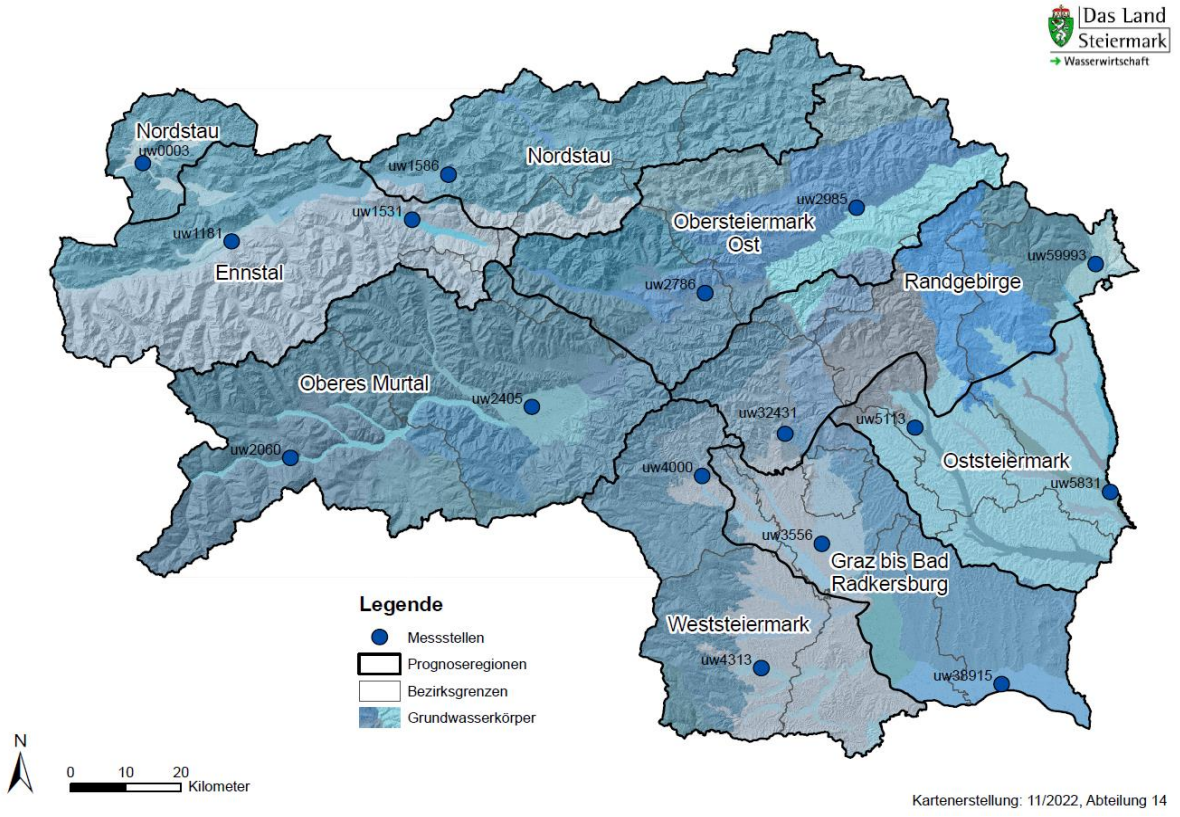
Dienstag, 10. November 2026

„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:
Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:
Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:
Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



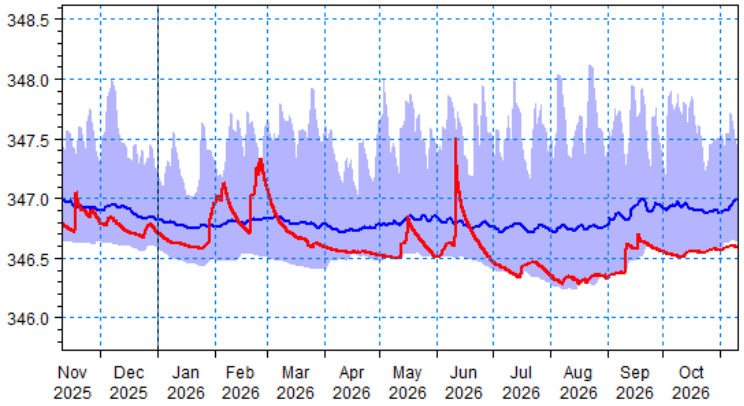
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

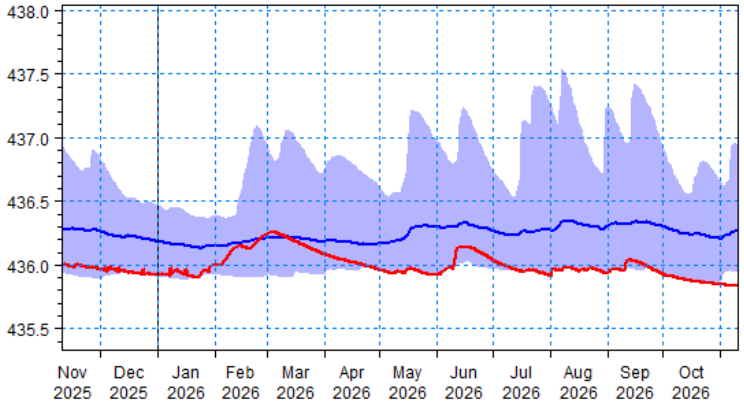
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

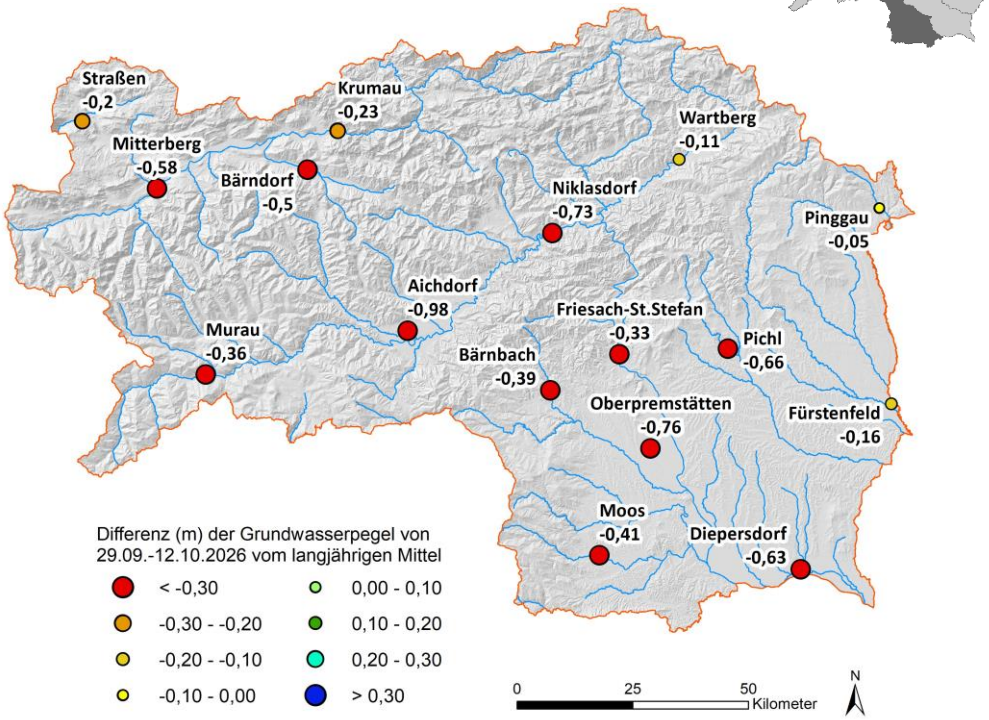
Dienstag, 10. November 2026



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,32m in Moos und -0,40m in Bärnbach.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie abgefragt werden.

Legende:

Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

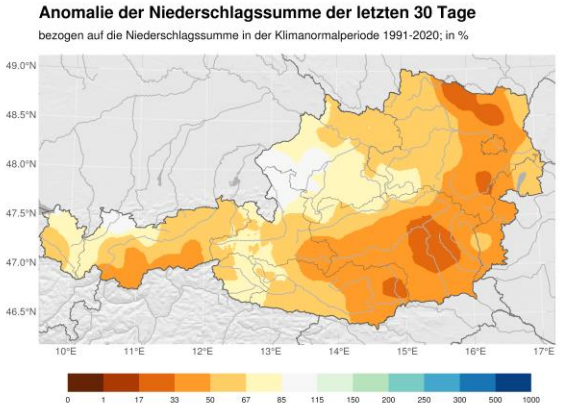
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

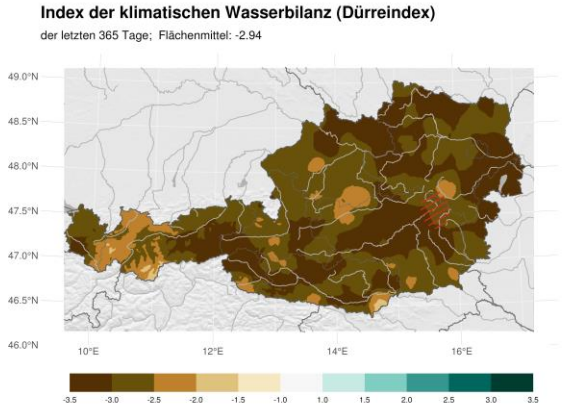
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

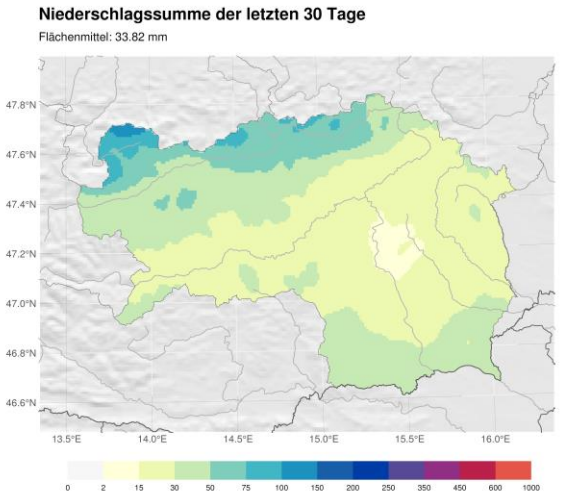
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

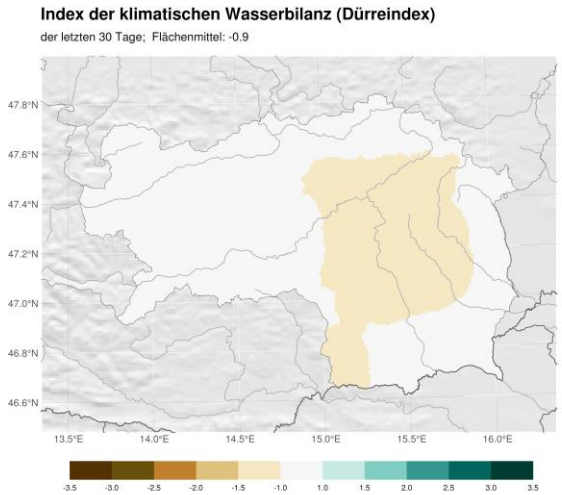
Dienstag, 10. November 2026











Zusatzinformationen

Wiederholt blicken wir auf eine 30-tägige Periode zurück, die unterdurchschnittliche Niederschlagsmengen brachte. Besonders ausgeprägt war das Defizit im Mur- und Mürztal sowie im Südosten der Steiermark. Abseits der Bergregionen fielen dort lediglich 10 bis 20 mm Niederschlag, im Oststau der Koralpe immerhin 25 bis 50 mm. In der nördlichen Obersteiermark wurden 50 bis 100 mm registriert. Doch selbst dort lagen die Niederschlagsmengen noch um 30 bis 50% unter dem klimatologischen Mittel. Die negative klimatologische Wasserbilanz der vergangenen 30 Tage fügt sich nahtlos in den langfristigen Trend ein. Auch der Dürreindex der letzten 365 Tage befindet sich österreichweit tief im negativen Bereich.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

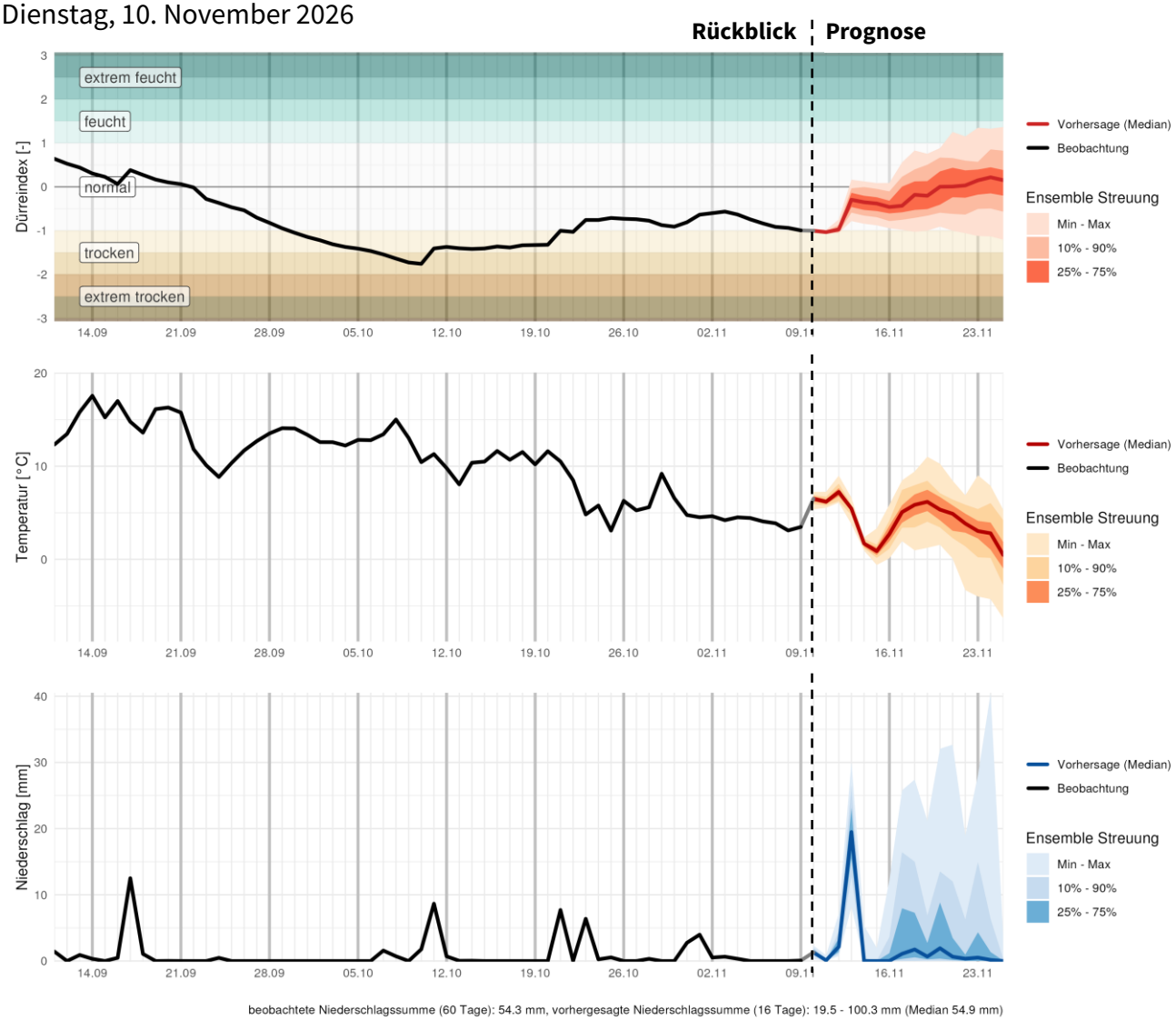
GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 10. November 2026





beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 54.3 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 19.5 - 100.3 mm (Median 54.9 mm)

Zusatzinformationen

Die Niederschlagsbilanz der vergangenen 30 Tage fällt in der Weststeiermark deutlich negativ aus. Mit lediglich 20 bis 40 mm Niederschlag sind hier nur 30 bis maximal 50% der sonst üblichen Mengen aufgetreten. Die deutlich negative klimatologische Wasserbilanz der letzten 30 Tage blieb nahezu unverändert. Für die kommenden Tage deuten die Wettermodelle auf eine atlantisch geprägte Westströmung hin. Darin eingelagert sind Tiefdruckgebiete über der Adria, die Niederschläge bis in unsere Region führen könnten. In welchem Ausmaß sich diese auf unsere Region auswirken werden, ist derzeit noch unsicher. Darauf weist auch die große Streuung der Ensembleprognosen hin. Überdurchschnittliche Niederschlagsmengen sind nach aktuellem Stand jedoch wenig wahrscheinlich.

GeoSphere Austria
Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie
Regionalstelle Steiermark
Klusemannstraße 21, 8053 Graz | Tel. +43 316 24 22 00 | graz@geosphere.at

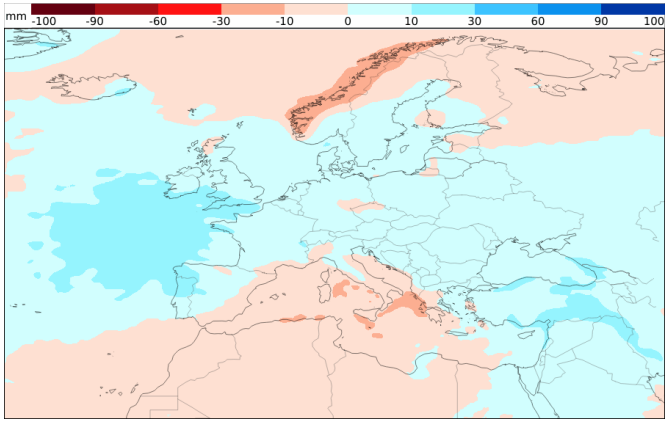
Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
Abteilung 14, Wasserwirtschaft
Wartingergasse 43, 8010 Graz
Tel. +43 316 877-2025 | abteilung14@stmk.gv.at

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

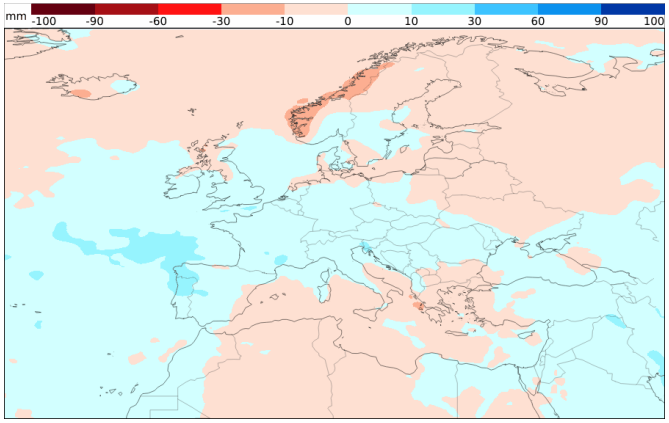
Dienstag, 10. November 2026



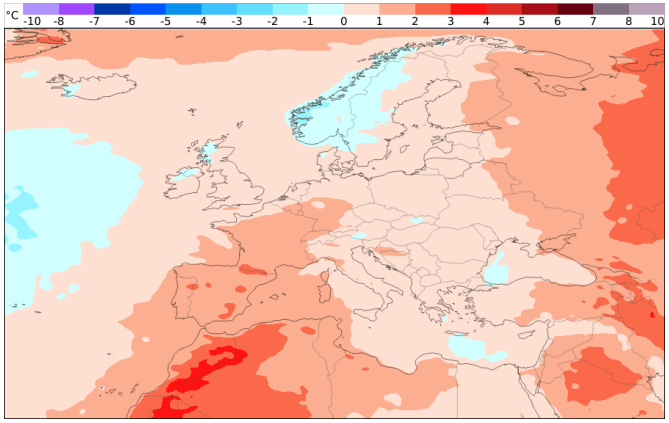
Niederschlagsentwicklung 23.11. - 30.11.
(Woche 3)



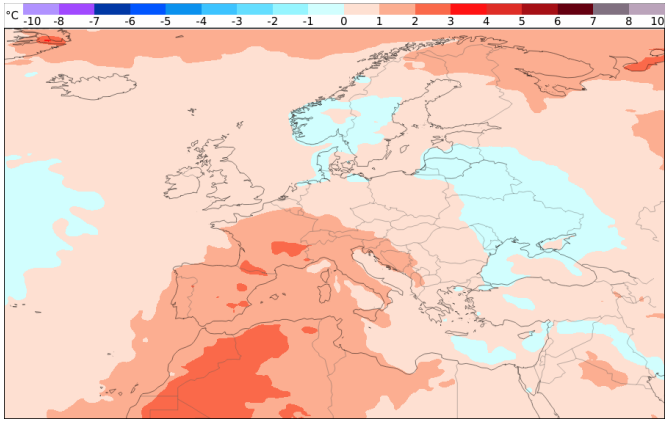
Niederschlagsentwicklung 30.11. - 07.12.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 23.11. - 30.11.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 30.11. - 07.12.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Aus heutiger Sicht zeichnet sich für die Woche vom 23.11. bis 30.11. eine atlantisch geprägte Westströmung ab. Niederschläge sind dabei vor allem entlang der Alpennordseite zu erwarten. Bei einer stärkeren Austrogung nach Süden und damit verbundenen Tiefdruckentwicklungen im Mittelmeerraum könnten die Niederschläge auch auf den Süden übergreifen. Das Potenzial dafür ist grundsätzlich vorhanden.

Für den Zeitraum vom 30.11. bis 7.12. lässt sich derzeit noch kein klarer Trend erkennen. Tendenziell dürfte im Westen Österreichs mehr Niederschlag fallen als im Osten. Aufgrund der vorherrschenden Westwetterlage sind die Temperaturen für die Jahreszeit wahrscheinlich etwas zu mild.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells (ER-M-climate).